

Litterarische Umschau.

Kestell-Cornish, *Journal of a tour of exploration in the north of Madagaskar 1876*. With map and 5 illustrations from the Bishops sketches. London, Clay, Sons and Taylor 1877.

Diese Broschüre enthält eine für unsere Kenntnis der Nordhälfte der Insel Madagaskar manches Neue zu Tage fördernde Reise des anglikanischen Bischofs Kestell-Cornish, welcher im Jahre 1876 von Antananarivo in nördlicher Richtung nach der Passandava-Bai zog und, die Nord- und Ostküste umwandernd, in Tamatave seine Fahrt beendigte. Die Karte ist im wesentlichen ein Abdruck von Grandidiers Übersichtskarte seiner Reisen, verbessert durch die neuen Beobachtungen des Bischofs. Bei den jetzigen Ansprüchen der Franzosen auf die Nordhälfte von Madagaskar ist die Lektüre dieser Reisebeschreibung von besonderem Interesse. G. K.

Dourisboure, *Les sauvages Ba-Hnars. Souvenirs d'un Missionnaire*. Deuxième édition. Paris, J. Lecoffre 1875.

Das Buch, welches die Erinnerungen eines katholischen Missionars an seine Thätigkeit im Gebiete der wilden Bergstämme auf der Grenze von Cochinchina und Siam enthält, giebt sehr wertvolle Mitteilungen zur Ethnologie des Bahnar-Stammes. Je mehr dieses Gebiet bisher von Reisenden gemieden worden ist, um so dankbarer ist der Fleiß und die Sorgfalt anzuerkennen, mit welcher der Verfasser nach seinen Erinnerungen und Tagebuchnotizen, sowie nach den Beobachtungen seiner Kollegen ein treues Bild jenes Aboriginalstammes gezeichnet hat. G. K.

A map of the Gold Coast and inland countries between and beyond the Pra and Volta by the Basel Missionaries on the Gold Coast. Scale 1:300 000. Published by the Missionsbuchhandlung, Basel 1885.

Es ist nicht das erste Mal, daß sich die Baseler Missionare um die Kartographie der Goldküste verdient machen; haben wir doch schon in einem früheren Hefte dieser Zeitschrift Veranlassung gehabt, der von dem Missionar Steiner entworfenen Karte des östlichen Teiles der Goldküste die gebührende Anerkennung zu teil werden zu lassen. Die uns hier vorliegende, in der renommierten Anstalt von Wurster, Randegger und C. in Winterthur in drei Farben sauber ausgeführte Karte umfaßt das Gebiet der Goldküste zwischen den Flüssen Pra und Volta und reicht im Norden über Kumase, die Hauptstadt von Asante, hinaus bis ungefähr zum 7.° n. Br. An der Zusammenstellung der Karte, welche sich unter kritischer Verwertung des bereits von englischer Seite veröffentlichten kartographischen Materiales auf die zahlreichen Itinerarien der Baseler Missionare stützt, waren besonders die Missionare P. Steiner, F. Ramseyer und A. Mohr beteiligt. Unter den am

Rande der Karte angebrachten Kartons (Map of the Gold Coast and the Mouths of Niger, Scale 1 : 800 000; Map of Africa, Scale 1 : 500 000; Map of the northern Part of the River Volta (Firao or Adere) from Salaga to Anum and the adjoining countries, Scale 1 : 700 000) ist der letztere von hervorragendem Interesse, da er zuverlässiges Material über die Landschaften am linken Ufer des oberen Volta bringt. Besonders verlässlich ist die Schreibweise der Ortsnamen auf der Karte, da dieselbe in bezug darauf von dem berühmten Sprachforscher Missionar Christaller einer eingehenden Revision unterzogen worden ist.

G. K.

N. Landmark, Fra Madagaskars Vestkyst. Udgivet af Selskabet for Folkeoplysningens Fremme Kristiania, Groendahl & Soens Bogtrykkeri 1884.

In dieser kleinen interessanten Schrift hat der ehemalige Kapitän des norwegischen Missionsschiffes „Elieser“ und jetzige Zollbeamte Landmark Erinnerungen über seine früheren Fahrten nach der Westküste von Madagaskar niedergelegt. Besonders ausführlich sind die Ereignisse auf der Fahrt im Sommer 1874 wiedergegeben, bei welcher es sich vornehmlich um den Besuch des Sakalavakönigreiches Fiherenga handelte. Wir erhalten bei dieser Gelegenheit recht wertvolle Beiträge zur Ethnographie der südlichen Sakalavastämme, die ja jetzt bei der französischen Invasion von Madagaskar wider ihren Willen zu begeisterten Anhängern Frankreichs gestempelt werden sollen.

G. K.

A map of the Gold Coast and the Mouths of the Niger, Scale 1 : 800 000. Published by the Missionary Society, London, 1885.

Es ist nicht das erste Mal, daß sich die deutsche Mission an die Kartographie des Goldküsten vorkühnt; haben wir doch schon in einem früheren Hefte diese Vorkühnung besprochen, die von dem Missionar Eduard Rüppell im Jahre 1847 im Goldküste die geographische Anfertigung zu sein, werden zu erwarten. Die Karte ist eine sehr wertvolle Arbeit von W. Meißner, der in dem Jahre 1874 in dem Lande sich aufhielt. Die Karte ist eine sehr wertvolle Arbeit von W. Meißner, der in dem Jahre 1874 in dem Lande sich aufhielt. Die Karte ist eine sehr wertvolle Arbeit von W. Meißner, der in dem Jahre 1874 in dem Lande sich aufhielt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Diverse Autoren

Artikel/Article: [Litterarische Umschau 41-42](#)